



Zur Zukunft von C#

Manchmal passieren widersprüchliche Dinge fast gleichzeitig.

Da bringt Microsoft die achte Preview-Version von .NET 5 heraus. Damit verbunden ist auch eine Weiterentwicklung der zentralen Programmiersprache C#. Und nur einen Tag später verschickt Avision eine Pressemitteilung, die das Ende von C# vorhersagt. Wie bitte? Das Ende von C# also?

Allein die Tatsache, dass inmitten einer massiven Weiterentwicklung von Plattform und Sprache jemand auf die Idee kommt, die Endlichkeit der Sprache vorherzusagen, ist doch verwirrend. Freilich ist alles irgendwie endlich und der natürliche Gang alles Lebenden. Selbst Steine sterben irgendwann und werden zu Sand zerrieben. Aber C#?

Avision-Geschäftsführerin Nadine Riederer begründete ihre These durch Punkte wie die, dass C# auf Microsoft-Plattformen nur wenig Mehrwert böte. Java wäre universeller, verbreiteter und beliebter, und die Weiterentwicklung einer Sprache wie C# wäre schlicht teuer.

Die meisten dieser Argumente sind nicht von der Hand zu weisen.

Teuer ist die Pflege und Weiterentwicklung einer Sprache sicher, und sie bringt auf direktem Weg auch keinen Umsatz ein.

Außerdem ist es ja auch nicht so, dass Microsoft immer fest wie eine Burg zu seinen Kindern stand. Man denke nur an Visual Basic 6, das eingestellt und fallen gelassen wurde. Und das zu einer Zeit, in der das System an Beliebtheit nicht zu überbieten war.

Insofern ist es immer gut, eine gewisse Skepsis walten zu lassen. Aber in dieser Phase der Entwicklung von .NET hin zu einer Cross-Plattform-Umgebung mit starkem Drang, auch das Web-Frontend über Blazor und WebAssembly zu beglücken, erscheint diese Idee schon gewagt.

Natürlich könnte die Laufzeitumgebung von .NET mit jeder Sprache umgehen. Würde Microsoft also beispielsweise einen Swift-Compiler entwickeln, der dann Code für die Common Language Runtime produziert, wäre es sofort möglich, mit der Apple-Sprache Programme für .NET zu schreiben.

Ich jedenfalls glaube nicht an ein baldiges Ende von C#. C# ist direkt mit .NET verbandelt. C# ist quasi .NET. Erst wenn .NET eingestellt würde, würde auch C# sterben. Aber das wird wohl so bald nicht passieren.

Viel Spaß mit der dotnetpro

Tilman Börner
Chefredakteur dotnetpro



Jörg Neumann

erklärt Ihnen, was Web Components sind und wie man sie einsetzt (S. 8)



Christian Liebel

zeigt Ihnen, wie Sie Progressive Web Apps in die App Stores bringen (S. 14)



Ralf Westphal

erörtert, warum das Single Responsibility Principle wichtig, aber schwierig ist (S. 26)